

Von: Stefan Heilemann (Prokurist) <stefan.heilemann@hvk-24.de>
Gesendet: Dienstag, 28. Februar 2023 14:12
An: Temme, Hermann | Stadt Brakel
Cc: Werneke, Regina | Stadt Brakel; Frischemeier, Peter | Stadt Brakel; dirk@multhaupt.net; 'Tobisch, Johannes'; 'Ulrike Hogrebe-Oehlschläger'; 'Bernd Stieren-Knoke'; BackOffice@hvk-24.de
Betreff: Beratungen zum Haushalt 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Temme, lieber Hermann,

auch unsere Fraktion hat sich bekanntlich intensiv mit dem eingebrachten Haushalt befasst.

Vorangeschickt sei, dass es aus unserer Sicht wünschenswert wäre, wenn die vorliegenden Fragen der Fraktionen und Ratsmitglieder und die entsprechenden Antworten der Stadtverwaltung allen Fraktionen als Informationsgrundlage zur Verfügung gestellt werden würden.

Auch halten wir es für Augenwischerei, schon vertraglich eingegangene Verpflichtungen wie im Bereich des Baugebietes "Bohlenweg" zu schieben, um damit andere Maßnahmen zu rechtfertigen.

Auch drängt sich uns immer wieder der Eindruck auf, dass bei den Anträgen der Fraktionen immer wieder Ergebnisrelevanz und Liquiditätsrelevanz vermengt werden.

Unsere Anträge zur echten Ergebnisverbesserung (kurz- und mittelfristig) :

1.
Überprüfung Miet- und Pachtverträge:

Hiermit beantragen wir die Überprüfung aller bestehenden Pacht- und Mietverhältnisse der städtischen Liegenschaften auf Angemessenheit der vereinbarten Pacht- und Miethöhen und weiteren Konditionen.

Sollte sich eine wesentliche Abweichung zum Markt bei einer wesentlichen Flächengröße herausstellen, ist eine Kündigung des jeweiligen Pacht- bzw. Mietvertrages zum Zwecke der Neuausschreibung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorzunehmen. Besondere Umstände sind natürlich zu berücksichtigen. Der Markt hat sich in den letzten Jahren sehr stark nach oben bewegt. Die Stadt ist nicht nur aufgrund der aktuellen schwierigen Haushaltslage zu wirtschaftlichem Handeln verpflichtet.

2.
Überprüfung Versicherungsverträge:

Hiermit beantragen wir die Überprüfung aller bestehenden Versicherungsverträge der Stadt inklusive VUBRA und KUBRA.

Die größeren kreisgebundenen Städte schreiben ihre Versicherungen regelmäßig aus.

Die Versicherungen der Stadt inklusive VUBRA und KUBRA sind bisher trotz des beträchtlichen Volumens nicht zur Disposition gestellt worden.

Die Begründung hierzu war in der Vergangenheit, dass der aktuelle Versicherer sehr kulant sei und Zuschüsse zu Feuerschutzmassnahmen gelegentlich gäbe.

Unabhängig davon, dass dies keine vertraglichen Verpflichtungen sind, müsste der Rat für eine Bewertung dieses Arguments erst einmal eine Aufstellung mit den bisher geleisteten über das vertragliche hinausgehende Zahlungen bzw Leistungen zur Einsicht erhalten.

Die Versicherungen der Stadt inklusive VUBRA und KUBRA sind daher einer Überprüfung zu unterziehen.

Es kann aus unserer Sicht nicht richtig sein, dass hier Jahr für Jahr unhinterfragt Kostensteigerungen hingenommen werden.

Inwiefern Mitglieder des Regionalbeirates des aktuellen Versicherers in der Sache befangen sind, mögen wir nicht zu beurteilen.

3.

Überprüfung Mobilfunkverträge:

Hiermit beantragen wir die Überprüfung der bestehenden Mobilfunkverträge der Stadtverwaltung inklusive VUBRA und KUBRA. Welcher Mitarbeiter bzw welche Mitarbeiterin hat welchen Tarif mit welchen Konditionen und wer hat welches Endgerät erhalten. Wie oft werden die Endgeräte getauscht?

Weshalb und wieviel und an wen verausgabt die Stadtverwaltung inklusive VUBRA und KUBRA für Prepaid-Aufladungen? Wofür und in welcher Höhe?

Im Anschluss an die Prüfung und Auswertung erfolgt dann eine Festlegung des Umfangs und eine entsprechende Ausschreibung unter Einbeziehung der noch dann den Fachbereichen vorzugebenen Kriterien.

4.

Überprüfung weiterer Kooperationsmöglichkeiten:

Die Verwaltung möge prüfen, in welchen Bereichen Kooperationen mit Nachbarstädten zukünftig sinnvoll und möglich sein könnten (z B Standesamt) und welche Einsparungen hieraus erwachsen könnten. Andere kreisgebundene Städte kooperieren bekanntlich schon länger.

5.

Erstellung Investitionsplanung:

Die Verwaltung möge eine Aufstellung mit allen noch ausstehenden Investitionen mit Auswirkungen für die Zukunft erstellen, so dass eine langfristige vorausschauende Planung vorgenommen werden kann.

6.

Ergänzung zum Antrag der CDU-Fraktion:

Zum Antrag der CDU Fraktion bezüglich der 'Alten Molkerei' bitten wir um Mitteilung, wie hoch der spätere Verkaufspreis je QM bei den veranschlagten Abbruchkosten ausfallen wird. Sollte sich am Ende ein absolut nicht erzielbarer QM Preis ergeben, muss zunächst geprüft werden, ob man nicht eine Förderung zur Schaffung von ggf Kulturland oder ähnliches erhalten kann.

Aufgrund der schwierigen Haushaltslage werden wir auf weitergehende Anträge verzichten.

Auf gute Beratungen.

LG Stefan Heilemann

Liste Zukunft / Vorsitzender Ratsfraktion